

*Da ist nicht jüdisch noch griechisch, da ist nicht versklavt noch frei,
da ist nicht männlich und weiblich: denn alle seid ihr einzig-einig im Messias Jesus.
(Gal 3,28 Bibel in gerechter Sprache)*

Leitbild des Forums christlicher Regenbogengruppen

Das Forum ist die Vertretung christlicher Regenbogengruppen in Deutschland. Darunter verstehen wir Gruppen aus dem LSBTTIQ-Spektrum (lesbisch, schwul, bi, transident, transsexuell, intersexuell, queer). Das Forum begrüßt die Aufnahme weiterer Gruppen.

Das Ziel des Forums ist, die Gleichberechtigung aller LSBTTIQ-Christ_innen zu fördern sowie dauerhaft und wirkungsvoll einzufordern. Dazu gehört der Dialog mit den Kirchen auf der Grundlage christlicher Ethik.

Wir erleben uns als Gottes geliebte Kinder. Gottes Handeln in der Welt, von dem die Bibel Zeugnis gibt, erfahren wir als befreiende Botschaft. Gott lädt in eine Gemeinschaft ein, in der Gerechtigkeit gelebt und die Menschenwürde beachtet wird. Das Evangelium gibt vielen Lebensformen Raum zur Entfaltung gelingenden Lebens.

1. Gleichberechtigte Zusammensetzung der Vertretung

Wir als Forum christlicher Regenbogengruppen streben eine gleichberechtigte Zusammensetzung in unseren Gremien und Strukturen an. Frauen und Männer, verschiedene sexuelle Identitäten und Orientierungen, unterschiedliche Konfessionen und Bekenntnisse wirken gleichberechtigt, solidarisch und kollegial zusammen. Verantwortung, Arbeit und Positionen sind gleichmäßig verteilt. Wir achten auf Gender-Gerechtigkeit und verwenden eine gerechte Sprache.

2. Strukturen

Wir schaffen die organisatorischen Voraussetzungen für eine kontinuierliche, effiziente und klar strukturierte thematisch-inhaltliche Arbeit. Zuständigkeiten werden eindeutig festgelegt. Dazu streben wir eine hauptamtliche Geschäftsführung an.

3. Haltung

Wir arbeiten im Forum auf Augenhöhe zusammen. Respekt und Vertrauen prägen unser Wirken und Auftreten und das unserer Vertreter_innen. Alle sind sich über das in sie gesetzte Vertrauen bewusst und bewahren sich ihre Offenheit gegenüber den Anderen im Geist des Evangeliums.

4. Mandat

Wir vertreten unsere Mitgliedsgruppen in der Öffentlichkeit und in kirchlichen wie gesellschaftspolitischen Diskursen couragiert mit einer Stimme. Jede Gruppe bleibt autonom. Wir reagieren auf aktuelle Ereignisse und Anfragen im Sinne aller Mitgliedsgruppen.

5. Spannungsbogen zwischen Einigkeit und Vielfalt

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, die vielfältigen Interessen, Vorstellungen und Anliegen zu einem größtmöglichen Konsens zusammenzuführen und authentisch zu vertreten. Die innere Einigkeit über die Ziele und die gleichberechtigt eingesetzten vielfältigen Charismen verleihen uns Unabhängigkeit, Stärke und Kraft.

6. Zusammenwirken von Vertretung und Gruppen

Wir als Forum und unsere Mitgliedsgruppen wirken in beständiger, wertschätzender und offener Kommunikation zusammen. Der intensive Austausch mit unseren Mitgliedsgruppen verschafft uns ein profundes Wissen über die Standpunkte sowie eine realistische Einschätzung der Stimmungen in unseren Mitgliedsgruppen. Die Mitgliedsgruppen wissen um ihre Verantwortung, sich Meinungen über die zu vertretenden Belange zu bilden und diese zu artikulieren. Ebenso koppeln wir den gefundenen Konsens genauso wie bestehenden Dissens in die Mitgliedsgruppen zurück, um Entscheidungen transparent zu machen.

7. Bündeln von Kompetenzen

Wir verstehen uns als Vermittlungsstelle von Kompetenzträger_innen zwischen den Mitgliedsgruppen. Wir fördern damit den professionellen Wissensaustausch und Kompetenzaufbau in theologischen, juristischen und den spezifischen Kontexten in den Mitgliedsgruppen und der Mitgliedsgruppen untereinander.